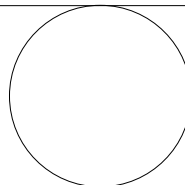
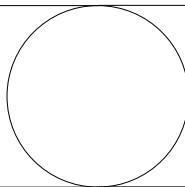


„Musik ist eine heilige Kunst“ – lässt Hugo von Hofmannsthal den Komponisten in der *Ariadne auf Naxos* sagen. Dieser Gedanke ist es auch, der seit 1998 den Vorstand des Vereines „Das Lied in Dresden“ immer wieder aufs Neue ermutigt und motiviert, die gleichnamige Liederabendreihe im Kulturrathaus auf der Königstraße und im Konzertsaal der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden auszurichten. Die Liederabende, die durch diese Bemühungen uns Liedfreunden und einem stetig wachsenden, fachkundigen Dresdner und überregionalen Liedpublikum jedes Jahr zu Teil werden, erfüllen nicht nur Hofmannsthals Satz mit Leben, sondern auch uns mit großer Freude. Der oft erwähnte *inhaltliche Kosmos* der Lieder lässt uns dabei nicht nur durch die Textdichtung und die musikalische Sprache der Komposition andere Welten lebendig erscheinen, sondern auch durch die verschiedenartigsten Interpretationen der Künstlerinnen und Künstler auf unserem Podium. Letztere allesamt ohne Bühne, Kostüm und Maske, sondern direkt und unmittelbar vor uns stehend, singend uns den Spiegel vorhaltend. Das ist die Faszination, die uns mit dem Lied, den Interpretinnen und Interpreten und – hoffentlich auch in diesem Jahr – mit Ihnen, verehrtes Dresdner Liedpublikum, verbindet.

Vorstand
Das Lied in Dresden e.V.



Prof. Dr. Dirk Mürbe



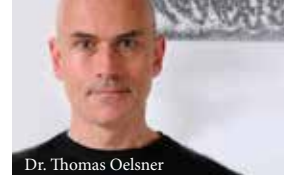
Dr. Barbara Mürbe



Prof. Henryk Böhm



Dr. Holger Richter



Dr. Thomas Oelsner



Knut Liebscher



Ulrich Stengel

Kulturrathaus Dresden
Königstraße 15

Konzertsaal der Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden
Wettiner Platz 13

22.03.2015

„Lied-Gut“ Liedklasse HfM Dresden
Leitung: KS Prof. Olaf Bär

26.04.2015

Carolina Ullrich, Sopran
Christoph Pohl, Bariton
Marcelo Amaral, Klavier

14.06.2015

Daniel Johannsen, Tenor
Charles Spencer, Klavier

20.09.2015

Ricarda Merbeth, Sopran
Jobst Schneiderat, Klavier

22.11.2015

Robert Dean Smith, Tenor
Jan Philip Schulze, Klavier



Kulturrathaus Dresden
Königstraße 15
Sonntag, 19:00 Uhr

Liederkompass – Nordost

mit Studierenden der Liedklasse der Hochschule
für Musik Carl Maria von Weber Dresden

22.03.

In diesem Jahr möchte die Liedklasse eine Liederreise beginnen, die einerseits die Chance nutzt, ausländische Studenten mit Liedkompositionen ihrer Heimat vorzustellen, andererseits allen Studenten die Möglichkeit eröffnet, internationales Lied-Gut den Erfahrungen mit dem Liedrepertoire des eigenen Kulturkreises an die Seite zu stellen. Die Reise in diesem Jahr führt uns in den Osten und Norden Deutschlands, nach Finnland und Norwegen, nach Russland und Polen und nach Korea.

Lied-Gut

Liedklasse der Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Leitung

KS Prof. Olaf Bär

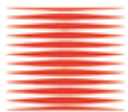


Kulturrathaus Dresden
Königstraße 15



Olaf Bär

22.03.:



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Liederkompass – Nordost

Lieder von Robert Franz, Gustav Jenner,
Edvard Grieg, Jean Sibelius u.a.
Künstlerische Leitung: KS Prof. Olaf Bär

Die deutsch-chilenische Sopranistin CAROLINA ULLRICH studierte in der Universidad Católica Santiago und an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Edith Wiens. Zu ihren Erfolgen zählen der erste Preis des Bundeswettbewerbs Gesang 2006 und der erste Preis des Young Concert Artists-Wettbewerbs New York sowie der zweite Preis des ARD-Wettbewerbs 2006.

2011 wurde sie mit dem Christel-Goltz-Preis der Semperoper ausgezeichnet. Carolina Ullrich hat im Concertgebouw Amsterdam, dem Gewandhaus Leipzig, der Philharmonie am Gasteig München und dem Kennedy Center Washington gesungen. Dabei arbeitete sie mit Dirigenten wie de Billy, Fish, zu Guttenberg, Thielemann und Rattle zusammen. Seit 2010 gehört sie zum Ensemble der Sächsischen Staatsoper und singt Rollen wie Pamina, Susanna, Gretel, Musetta, Adele, Servilia und Zerlina. 2015 gastiert sie mit Marcelo Amaral bei der Schubertiade Schwarzenberg.

CHRISTOPH POHL studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover bei Prof. Carol Richardson Gesang. Er ist Preisträger u.a. des Internationalen Schumann-Wettbewerbs Zwickau. 2008 wurde ihm der Christel-Goltz-Preis der Semperoperstiftung verliehen. Von 2003 bis 2005 war Christoph Pohl Mitglied des Studios an der Staatsoper Hamburg. Seit 2005 ist er Ensemblemitglied der Sächsischen Staatsoper und ist dort u.a. als Wolfram,

Marcello, Graf Almaviva, Lescaut, Figaro, Sharpless und Germont zu hören. 2014 sang er den Grafen in Capriccio an der Seite von René Flemming. Christoph Pohl gastierte an der Deutschen Oper Berlin, der Staatsoper Stuttgart sowie an der Bayrischen Staatsoper, in Lyon, bei den BBC Proms in London und am Theater an der Wien. Im Oktober 2011 ist seine erste CD mit Liedern von Mahler, Liszt, Pizetti und Rihm erschienen.

Der Pianist MARCELO AMARAL studierte in seinem Heimatland Brasilien, am Cleveland Institute of Music sowie bei Helmut Deutsch. Er erhielt Begleiterpreise beim „La Voce BR Liedwettbewerb“ sowie beim Robert-Schumann-Wettbewerb. 2005 war er musikalischer Leiter an der Seite von Olaf Bär in Hans Neuenfels' Uraufführung Schumann, Schubert und der Schnee im Rahmen der Ruhrtriennale. Als Liedbegleiter konzertiert er mit Juliane Banse, Melanie Diener, Christoph Pohl und Roman Trekel. Auf einer Amerikatournee mit der Sopranistin Carolina Ullrich wurde er von der New York Times als „überragender Begleiter“ gefeiert. 2013/14 war er in der Wigmore Hall in London und bei der Schubertiade Schwarzenberg zu hören. Marcelo Amaral ist Professor für Liedgestaltung an der Hochschule für Musik Nürnberg und zudem stellvertretender Vorsitzender des Künstlerischen Beirats der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie.

Konzertsaal der Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden
Wettiner Platz 13
Sonntag, 19:30 Uhr

26.04.

Carolina Ullrich, Sopran
Christoph Pohl, Bariton
Marcelo Amaral, Klavier

Hugo Wolf – Italienisches Liederbuch

26.04.:

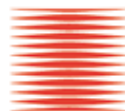
Carolina Ullrich



Christoph Pohl



Marcelo Amaral



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Der österreichische Tenor DANIEL JOHANNSEN, Jahrgang 1978, gehört zu den gefragtesten Evangelisten und Konzertsängern seiner Generation. Er studierte u.a. bei Robert Holl in Wien und war Meisterschüler von Dietrich Fischer-Dieskau, Nicolai Gedda sowie Christa Ludwig. Er ist Preisträger des Bach-, Schumann-, Mozart-, Hilde-Zadek- und Wigmore-Hall-Wettbewerbs. Neben regelmäßigen Konzerten im Wiener Musikverein und Konzerthaus war und ist er zu Gast bei zahlreichen Festivals (Styriarte Graz, Salzburger Festspiele, Carinthischer Sommer, Israel Festival, La Folle Journée, internationale Bachfeste); er musiziert unter der Leitung namhafter Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Sir Neville Marriner, Bertrand de Billy, Jordi Savall und Enoch zu Guttenberg. Engagements führten den lyrischen Tenor etwa an das Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz, die Volksoper Wien, das Luzerner Theater oder zu den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Liederabende bilden einen Schwerpunkt in der Tätigkeit des Sängers. Seit Frühjahr 2013 singt Daniel Johannsen an der Wiener Volksoper die Titelpartie in Britten's Albert Herring. Tamino in Mozarts Zauberflöte in Bonn sowie der Conte di Almaviva in „Il Barbiere di Siviglia“ zur Styriarte 2015 in Graz sind weitere aktuelle Opernprojekte.

Der Pianist CHARLES SPENCER wurde in Yorkshire (England) geboren. Zunächst studierte er bei Max Pirani an der Royal Academy of Music in London. Charles Spencer ist heute einer der international meistgefragten Klavierbegleiter. Er war ständiger Pianist von Christa Ludwig. Außerdem arbeitete er mit Bernarda Fink, Gundula Janowitz, Vesselina Kasarova, Marjana Lipovšek, Jessye Norman, Deborah Polaski, Thomas Quasthoff, Ildikó Raimondi, Peter Schreier, John Shirley-Quirk und Deon van der Walt zusammen. Weitere Zusammenarbeit findet mit Elina Garanča, Petra Lang, Andreas Schmidt, Peter Seiffert, Petra-Maria Schnitzer, Janina Baechle und Iris Vermillion statt. Konzerte mit diesen Künstlern führen Charles Spencer in die wichtigsten Zentren des internationalen Konzertlebens. Charles Spencer hat zahlreiche Schallplatten aufgenommen – darunter Schubert-Lieder mit Gundula Janowitz und Thomas Quasthoff (u.a. Winterreise für BMG). Für seine Rossini-CD mit Cecilia Bartoli wurde er international ausgezeichnet; auch als Pianist von Christa Ludwigs „Farewell to Salzburg“ und ihres Abschiedskonzertes im Großen Musikvereinsaal in Wien, erhielt er Schallplattenpreise. Charles Spencer ist Professor für Liedinterpretation an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Kulturthaus Dresden
Königstraße 15
Sonntag, 19:00 Uhr

14.06.

Daniel Johannsen, Tenor
Charles Spencer, Klavier



Daniel Johannsen



Charles Spencer

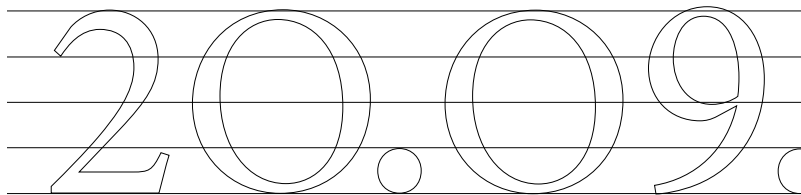
14.06.:

Nacht und Träume – Lieder, Klaviermusik und persönliche Aufzeichnungen von Franz Schubert und Robert Schumann

RICARDA MERBETH, aufgewachsen in Einsiedel bei Chemnitz, gehört zu den führenden Sopranistinnen ihres Faches. Nach ihrem Studium in Leipzig und Engagements in Magdeburg und Weimar war sie von 1999 bis 2005 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo sie 2009 zur Österreichischen Kammersängerin ernannt wurde. Sie ist in wichtigen internationalen Opernhäusern und Konzertsälen zu Gast, u.a. der Carnegie Hall, Wiener Konzerthaus, Concertgebouw Amsterdam, Teatro Real Madrid, Staatsoper München, New National Theatre Tokyo und Gran Teatre del Barcelona. Bei den Bayreuther Festspielen sang sie Elisabeth im „Tannhäuser“ unter Leitung von Christian Thielemann und ist seit 2013 als Senta im „Fliegenden Holländer“ zu erleben. In Dresden gastierte sie u.a. als Donna Anna und Contessa. Als Liedsängerin war sie im Gläsernen Saal des Wiener Musikvereines sowie bei „Spring Festival in Tokyo“ zu erleben. 2013 und 2014 wurde Ricarda Merbeth zu Liederabenden am Amphitheatre der Opera Bastille in Paris eingeladen. Ricarda Merbeths künftige Engagements sind u.a. Marie in „Wozzek“ an der Mailander Scala, Titelpartie in „Ägyptische Helena“ an der Deutschen Oper Berlin und die Isolde in „Tristan und Isolde“ an der Staatsoper Hamburg.

JOBST SCHNEIDERAT studierte Klavier, Korrepetition, und Liedbegleitung an der Hochschule für Musik in Dresden. Nach einem Engagement in Halle wechselte er 1986 an die Sächsische Staatsoper. Seit über 20 Dienstjahren studiert und probiert der vielseitige Musiker hier mit Sängerkollegen und gilt als gefragter Liedbegleiter. Als Studienleiter „Junges Ensemble Semperoper“ betreute er von 2004 bis 2012 den Nachwuchs der Opernwelt und verfolgt sein Faible für Kammermusik, das er als Organist und Cembalist mit Musikern der Sächsischen Staatskapelle, den Dresdner Kapellsolisten sowie dem Philharmonischen Kammerorchester pflegt. Konzertreisen und die Teilnahme an Festivals und Festspielen – wie den Salzburger Festspielen im Jahr 2002 – führten Jobst Schneiderat durch ganz Europa, die USA und nach Japan. Im Oktober 2013 assistierte er bei der Übertragung der Salzburger Parsifal Produktion nach Peking. Seit seiner Mitarbeit bei der „Ring“ – Einstudierung unter Giuseppe Sinopoli im Jahr 2000 ist der Pianist als musikalischer Assistent bei den Bayreuther Festspielen vertreten. 2014 assistierte er als Kursbegleiter bei der Sommerakademie in Salzburg und 2015 betreut er einen Meisterkurs in Bayreuth.

Konzertsaal der Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden
Wettiner Platz 13
Sonntag, 19:30 Uhr



Ricarda Merbeth, Sopran
Jobst Schneiderat, Klavier



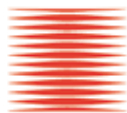
Ricarda Merbeth



Jobst Schneiderat

20.09.:

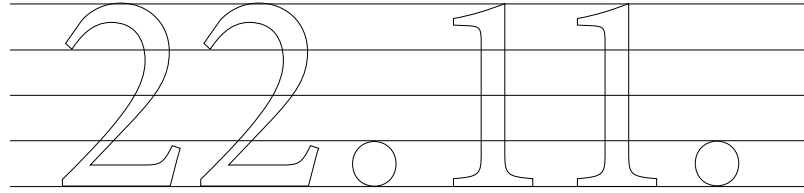
Ausgewählte Lieder – Franz Schubert
Sieben frühe Lieder – Alban Berg
Vier letzte Lieder – Richard Strauss



ROBERT DEAN SMITH wurde in Kansas (USA) geboren, studierte Gesang an der Pittsburg State University und an der New Yorker Juilliard School. Nach seinem Debüt bei den Bayreuther Festspielen 1997 als Walther von Stolzing in „Die Meistersinger von Nürnberg“ öffnete sich der Weg für eine internationale Karriere. Bis 2012 war er regelmäßig in Bayreuth auch als Lohengrin, Siegmund in „Die Walküre“ und Tristan zu hören. Zu seinen Wagner-Partien zählen außerdem Tannhäuser, Parsifal, Erik in „Der fliegende Holländer“ und Rienzi. Neben seinem deutschen Repertoire, das er an den renommierten Opernhäusern der Welt singt, ist er einer der wenigen Wagner-Tenöre, die auch im italienischen Fach gefragt sind (u. a. Aida, Tosca, Madama Butterfly, Manon Lescaut, Andrea Chénier). In Konzerten ist er vor allem in Mahlers 8. Sinfonie, dem „Lied von der Erde“, Schönbergs „Gurre-Liedern“, der „Missa Solemnis“ und der 9. Sinfonie von Beethoven bei vielen großen Orchestern aufgetreten. Er gab Liederabende in Deutschland, Frankreich, Italien und den USA mit deutschem, italienischem, französischem und amerikanischem Repertoire. Zahlreiche DVDs und CDs von Opern und Konzerten sind mit ihm erschienen. Seine CD „Wagner Szenen“ wurde mit dem Orphée d’Or der Académie du Disque Lyrique ausgezeichnet.

JAN PHILIP SCHULZE erhielt seine pianistische Ausbildung an der Musikhochschule in München und am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. Als gefragter Liedbegleiter und Kammermusikpartner konzertierte Jan Philip Schulze u. a. mit Juliane Banse, Annette Dasch, Rachel Harnisch, Dietrich Henschel, Jonas Kaufmann, Robert Dean Smith und Violeta Urmana in London, Paris, Madrid, Tokio, Washington, an der Mailänder Scala und auf den Festspielen von Edinburgh, Luzern, München, Salzburg und Schwarzenberg. Neben dem klassischen Repertoire widmet er sich der zeitgenössischen Musik, so debütierte 2002 er bei den Münchener Philharmonikern mit der Uraufführung des Klavierkonzerts von Christoph Staudé. Er interpretierte auf Empfehlung von Hans Werner Henze dessen gesamtes Klavierwerk in Madrid, Genua und Rom, an der Mailänder Scala sowie in der Alten Oper Frankfurt und gestaltete zahlreiche Uraufführungen, u. a. von Hans Werner Henze, Wolfgang Rihm, Dieter Schnebel, Johannes Schöllhorn, Jörg Widmann, und Beat Furrer. Jan Philip Schulze ist Professor für Liedgestaltung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Konzertsaal der Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden
Wettiner Platz 13
Sonntag, 19:30 Uhr



Robert Dean Smith, Tenor
Jan Philip Schulze, Klavier



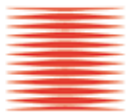
Robert Dean Smith



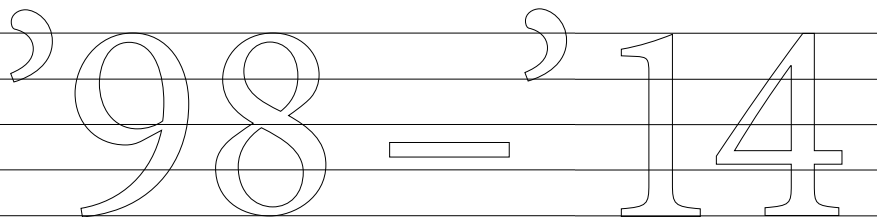
Jan Philip Schulze



Lieder von Robert Schumann, Richard Strauss,
Francesco Tosti, Arnold Schönberg u. a.



1998-2014:



SOPRAN

Diana Damrau
Annette Dasch
Angela Denoke
Michaela Kaune
Eva Kirchner
Edith Mathis
Dorothee Miels
Camilla Nylund
Antje Perscholka
Susanna Pütters
Julia Rempé
Jeanne Pascale Schulze
Ute Selbig
Rachel Willis-Sørensen
Hanna Dora Sturludóttir
Dagmar Schellenberger
Ruth Ziesak

MEZZOSOPRAN

Stephanie Atanasov
Ingeborg Danz
Monica Groop
Ursula Hesse
Annette Jahns
Rosemarie Lang
Angela Liebold
Carolin Masur
Annette Markert
Christa Mayer
Antigone Papoulikas
Gundula Schneider
Iris Vermillion
Anke Vondung
Elisabeth Wilke

ALT

Britta Schwarz

TENOR

Friedemann Büttner
Lothar Odinius
Markus Schäfer
Peter Schreier
Matthias Stier
Carsten Süß
Marcus Ullmann

BARITON

Olaf Bär
Tobias Berndt
Henryk Böhm
Markus Butter
Christian Gerhafer
Jörg Hempel
Didier Henry
Jorma Hynninen
Andreas Jäpel
Konrad Jarnot
Johannes-Martin Kränzle
Jochen Kupfer
Siegfried Lorenz
Markus Marquardt
Ivan Paley
Christoph Pohl
Andreas Scheibner
Andreas Schmidt
Roman Trekel

BASS

Theo Adam
Radu Cojocariu
Robert Holl
Renatus Mészár
Kurt Moll
Steffen Rössler

KLAVIER

Eva Ander (†)
Elena Bashkirova
Christoph Berner
Hendrik Bräunlich
Helmut Deutsch
Hilko Dumno
Sonnhild Fiebach
Alexander Fleischer
Gertraud Geißler
Christine Hesse
Gerold Huber
Stefan Irmer
Herbert Kaliga
Tobias Krampen
Stephan Matthias Lademann
Anne LeBozec
Dietmar Loeffler
Michael Lüdicke
David Lutz
Phillip Moll
Ulrich Naudé
Walter Olbertz
Oliver Pohl
Camillo Radicke
Ilmo Ranta
Wolfram Rieger
Alexander Schmalcz
Jobst Schneiderat
Ulrike Siedel
Semjon Skigin
Anthony Spiri
Felicitas Strack
Karola Theill
Pauliina Tukiainen
Matthias Veit
Ulrich Vogel
Johannes Wulff-Woesten

Gerrit Zitterbart
Markus Zugehör
Damian Zydek

INSTRUMENTALISTEN

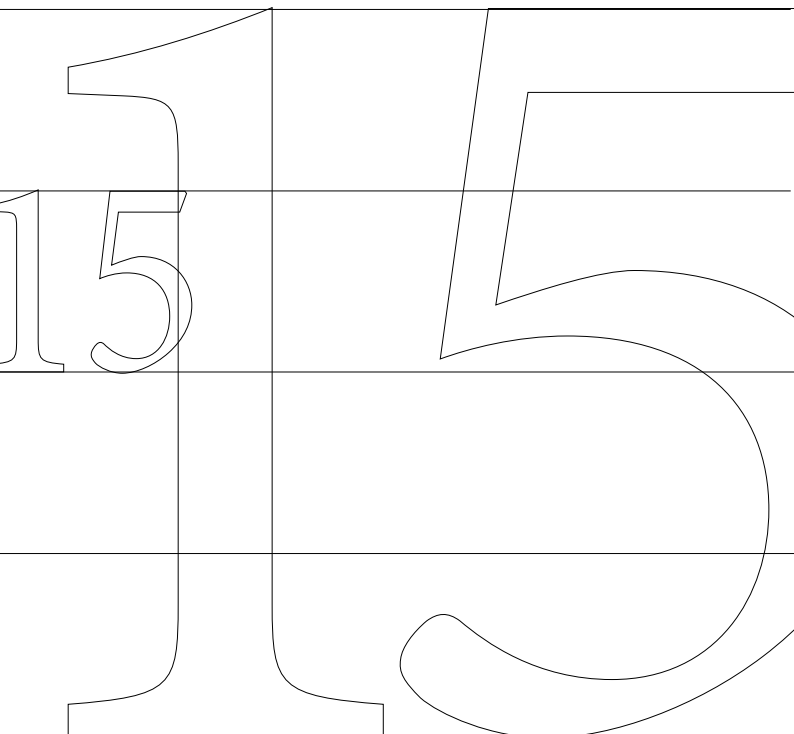
Christina Biwank, Viola
Astrid von Brück, Harfe
Franziska von Brück, Flöte
Peter Damm, Horn
Frank-Michael Guthmann,
Violoncello
Friedrich Kircheis, Orgel
Konrad Ragossnig, Gitarre
Clara-Schumann Quartett Dresden
Jan Žáček, Gitarre

REZITATION

Wolf Euba
Dietrich Fischer-Dieskau (†)
Helene Grass
Günther Grass
Christine Hoppe
Lars Jung
Friedrich-Wilhelm Junge
Ralf-Dietrich Schulz
Thomas Stecher

MEISTERKURSE

Ingeborg Danz
Brigitte Fassbaender
Anne LeBozec
Didier Henry
Gerold Huber
Jorma Hynninen
Edith Mathis
Carsten Süß
Ruth Ziesak



Konzertsaal der Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden
Wettiner Platz 13

Kulturrathaus Dresden
Königstraße 15



Musik in den Ohren und zum Kaffee die DNN.

Jetzt gratis testen.

Ja, senden Sie mir zwei Wochen lang die Dresdner Neuesten Nachrichten.
Den Coupon können Sie ausgefüllt auf eine Postkarte kleben und senden ihn an den: **Verlag
Dresdner Nachrichten GmbH & Co. KG, Vertrieb, Postfach 120019, 01001 Dresden**
Sie können zur Bestellung gern auch die Möglichkeit über Telefon, Fax oder E-mail nutzen.

Name / Vorname / Geburtstag

Straße / Nr. / PLZ / Ort

Telefon / E-Mail

Anrufen: 0800/80 75 800* **Faxen:** 0351 8075138 **Mailen:** vertrieb@dnn.de
Verlags-Garantie: Die Zustellung wird nach 2 Wochen automatisch eingestellt.

Ich gestatte dem Verlag Dresdner Nachrichten GmbH & Co. KG, mir telefonisch und per E-Mail Angebote zu ihren Produkten/Dienstleistungen zu machen. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Sebastian Döhn

KLAVIERBAUMEISTER

Stimmung und Reparatur an Flügel · Klavier · Cembalo · Spinett

REIBOLDSCHACHTRING 20
01705 FREITAL
e-mail: sebastian.doehn@arcor.de

Tel. 0351 / 471 25 21
0179 / 297 75 24
Fax 0351 / 471 24 90



auf dem Weißen Hirsch



Blatt & Blüte
Inhaberin Jana Lange

Collenbuschstr. 28 /
Eingang Lahmannring
01324 Dresden
Tel./Fax 0351 2655056
blattundbluete.dd@web.de

Mo 09.00 – 13.30 Uhr
Di – Fr 09.00 – 13.30 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Glück gehabt?



Sie kennen das: die tägliche Suche nach guten Druckerzeugnissen und besten Preisen bei engen Terminen? **Wir sind** eine erfahrene Druckerei und können Ihre Sucherei auf Dauer in ein **Happy End** verwandeln. **Warum** gerade wir? Persönliche Ansprechpartner, individuelle und auch standardisierte Produkte zu fairen Preisen.

ideenwerkstatt

grafik _ design _ druckerei

Hospitalstraße 9 · 01844 Neustadt in Sachsen

Telefon (03596) 566 946 · www.meinedrucksachen.de

Steuerberatung
Unternehmensberatung
Gründungsberatung
Unternehmensnachfolge
Jahresabschluss
Buchhaltung
Coaching
persönliche Betreuung

ERZ

Steuerberatungsgesellschaft mbH

*Wir
steuern
mit
Ihnen.*



Zwickauer Straße 262
09116 Chemnitz
T 0371 278 388 7
F 0371 278 388 6
info@erz-steuern.de

www.erz-steuern.de

Die Konzertreihe „Das Lied in Dresden“ wird ehrenamtlich von dem gleichnamigen Verein Das Lied in Dresden e.V. konzipiert und organisiert. Der Kunstgattung Lied soll damit ein regelmäßiges Podium in Dresden verschafft werden. Renommiertere Künstler gestalten mit sorgfältig ausgewählten Programmen die Liederabende. Zum Teil werden die Konzerte von MDR Figaro aufgezeichnet und gesendet.

Fördermitgliedschaft:

Mit Ihrer Fördermitgliedschaft tragen Sie dazu bei, der Konzertreihe „Das Lied in Dresden“ einen festen Platz im Dresdner Kulturleben zu erhalten. Um langfristig künstlerisch anspruchsvolle Konzerte und begleitende Projekte gestalten zu können, ist die finanzielle Unterstützung durch Förderer und Sponsoren nötig.

Besonderer Dank gilt unseren Fördermitgliedern.

Förderbeitrag (EUR 70/Jahr)
und Spenden an:

Das Lied in Dresden e.V.
Konto: 3 120 077 126
BLZ: 850 503 00
Ostsächsische Sparkasse
Dresden

Herausgeber: Das Lied in Dresden e.V.
Gestaltungsidee: Waidmann/Post,
www.waidmannpost.de
Druck: Ideenwerkstatt Mario Päßler
Druckerei + Werbung
www.meinedrucksachen.de
Pressearbeit:
presse@dasliedindresden.de

Das Lied in Dresden e.V.
Thomas-Müntzer-Platz 7
D-01307 Dresden
T/F: 0351 8 21 07 93
www.dasliedindresden.de
info@dasliedindresden.de

Gefördert durch die Kulturstiftung
des Freistaates Sachsen



gefördert durch die
Landeshauptstadt
Dresden



Amt für Kultur und Denkmalschutz

 Dresdner Stiftung Kunst & Kultur
der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

2015: 

Das Lied in Dresden e.V.
Thomas-Müntzer-Platz 7
D-O1307 Dresden
T/F 0351 8 21 07 93
www.dasliedindresden.de
info@dasliedindresden.de



Kartenreservierung und Abos

mit beiliegender Bestellkarte
T/F 0351 8 21 07 93
info@dasliedindresden.de

Kartenvorverkauf

Konzertkasse
Haus an der Kreuzkirche
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr